

Lustige Läufer trafen Kaiser Barbarossa

Der 31. Kyffhäuser-Berglauf am 18.4.2009 war das Ziel eines gemeinsamen Ausfluges von 8 lustigen Läufern des SV Steinbach.

In Bad Frankenhausen (Thüringen) starteten um 9:00 Uhr morgens zuerst die Marathonläufer bei bedecktem Himmel und Temperaturen unter 10°C. Ihr Weg führte anfangs am Süd- und Westhang des Kyffhäuser-Gebirges entlang, vorbei an der Barbarossa-Höhle, einer der größten Giphöhlen Europas, in der Kaiser Barbarossa der Sage nach verborgen leben soll. Nach reichlich 10 km begann der Aufstieg auf den Kulpenberg mit dem Fernsehturm, bei dem 250 Höhenmeter zu überwinden waren. Auf einer Horizontale an der Nordseite führte die Strecke weiter, die bei weniger diesigem Wetter herrliche Ausblicke auf die Talsperre Kelbra und die Goldene Aue sowie den südlichen Harz bietet. Leider hatte es am Vortag und in der Nacht stark geregnet, so dass die Wege zum Teil knöcheltief aufgeweicht und wegen des Lehmbodens sehr rutschig waren. Ein Höhepunkt des Laufes ist das Passieren des Kyffhäuser-Denkmal, das zum Gedenken an Kaiser Wilhelm I. 1890-96 auf den Ruinen der alten Reichsburg mit den Skulpturen von Wilhelm I. und Kaiser Barbarossa errichtet wurde. Bergig verläuft die Strecke weiter mit einem schönen Blick durch das Tal noch einmal auf das 81 m hohe, gewaltige Denkmal. Bei km 25 treffen auch die Halbmarathonis auf die Strecke, die weiter durch in voller Blüte stehende kilometerlange Kirschwiesen führt. Nach einem letzten



kräftezehrenden Anstieg ging es am Panorama-Museum vorbei. Danach begann der Abstieg in die Stadt mit einem Blick auf den schiefesten Kirchturm der Welt und weiter durch den Kurpark dem Ziel am Schlossplatz entgegen.

In der Kyffhäuser-Therme gab es Gelegenheit zum Relaxen und unter einer schönen warmen Dusche konnten die Beine gesäubert werden. Inzwischen waren auch die zwei Walkerinnen und der Halbmarathonläufer im Ziel und begrüßten die 5 Marathonläufer herzlich. Nach Thüringer Rostbratwurst oder Erbsensuppe mit Würstchen sowie einem Bier gegen den großen Durst wurde dem Panorama-Museum mit dem Monumentalbild von Prof. Tübke (Rundbild zum Bauernkrieg, 14 m hoch, 123 m lang, über 3000 Figuren) ein Besuch abgestattet. Fazit: Ein wunderschöner Landschaftslauf mit perfekter Organisation sowie Streckenverpflegung und sehr netten Helfern, bei dem nur die Sonne fehlte, um die Fernausblicke noch zu verschönern.

Ergebnisse: 6 km Walking: Erna Dietrich, 1:02:58 h, 1. W65;

14 km

Walking: Anneliese Wiegand, 2:22:13 h, 3. W55;

Halbmarathon: Adolf Dietrich,

2:15:05 h, 6. M65; Marathon:

Manfred Wiegand, 3:32:52 h, 2.

M55; Manfred Gerhard, 3:32:52

h, 11. M40; Wolfgang Fiehring,

3:37:14 h,

3. M55; Klaus Wiegand, 3:37:14

h, 6. M50; Andrea Fiehring,

4:08:07 h, 5.

W45.

